

**ZA-No. 0013**

**Ausgangssituation  
zur Landtagswahl  
in Nordrhein-Westfalen 1962  
(1962)**

INTERMARKET

Gesellschaft für internationale Markt- und Meinungsforschung mbH, + Düsseldorf, Kapellstr. 27 + Tel. 441080, 441572

Umfrage Nr. P 353 + Politische Meinungsbefragung - Nordrhein-Westfalen + MM / NRW / 1 - 62

C 1

C 2

Wir haben jetzt einen gewissen Abstand von den Bundestagswahlen im vorigen September. Zu den Auswirkungen der Wahl, wie sie die Bevölkerung heute empfindet, möchten wir diesmal einige Fragen stellen:

C 3

1) Wem hat der Ausgang der Wahl vom September bisher den meisten Nutzen gebracht: der CDU, der SPD oder der FDP?

C 4

CDU (1) SPD (2) FDP (3) Anderen Parteien (4) Keiner Partei (5) Weiß nicht (6)

C 5

2) Wenn man die Regierungsbildung rückblickend betrachtet: Welche Partei hat sich nach Lage der Dinge am besten durchgesetzt?

CDU (7) SPD (8) FDP (9) Andere (0) Weiß nicht (X)

3a) Haben Sie heute den Eindruck, daß eine der politischen Parteien nach der Wahl ihre Ziele verlassen hat?

C 6

Ja (V) NEIN (X) Unbekannt (0)

FALLS "JA":

Welche Partei? CDU (1) SPD (2) FDP (3) Andere (4) Keine Angabe (5)

4) Manchmal wird behauptet, die FDP sei umgefallen, manchmal sagt man, die CDU sei früher als die FDP umgefallen. Wer hat nun eher recht?

FDP ist umgefallen (6) CDU ist früher umgefallen (7) Keine der beiden ist umgefallen (8) Weiß nicht (9)

5) Angenommen, es kommt zu neuen sowjetischen Drohungen: Sollte die SPD dann in die Regierung eintreten, oder sollte die Oppositionsstellung der SPD erhalten bleiben, damit sie die Außenpolitik der Regierung kontrollieren kann?

C 7

SPD in Regierung (1) SPD in Opposition bleiben (2) Keine Meinung (3)

6) Adenauer, so sagt man, hat es nun zum 4. Male geschafft, Kanzler zu werden. Halten Sie Adenauer für den am besten geeigneten Kanzler oder eine andere Persönlichkeit?

Adenauer am besten geeignet (4) Anderer besser (5)

b) FALLS "Anderer besser": Wer? :

7) Außer oder anstelle von Adenauer - könnte die deutschen Probleme am ehesten meistern?

C 8

8) Gelegentlich hört man, Prof. Erhard sei ein guter Wirtschaftler, er habe aber als Politiker noch zu wenig Erfahrung. Stimmen Sie dem zu oder nicht?

Ja, stimme zu (V) Nein, stimme nicht zu (X) Weiß nicht (0)

9) Was wird sich wohl dadurch ändern, daß jetzt die FDP in Bonn mit in der Regierung ist?

C 9

10) Die Gesetzgebung im letzten Bundestag war von der CDU bestimmt, da sie die absolute Mehrheit hatte. Wird künftig die CDU ähnlich verfahren können oder nicht?

C 10

Ja, wird ähnlich verfahren (V) Nein, kann nicht mehr so verfahren (X) Weiß nicht (0)

b) FALLS "Nein, ..." : Warum nicht mehr? :

11 ) Was erwarten Sie von der FDP als Regierungspartei - welche Maßnahmen sollte sie innerhalb der Regierung vorrangig durchzusetzen versuchen ?

- 1.) .....
- 2.) .....

12 ) Was erwarten Sie von der FDP als politischer Partei: welche politischen Ziele sollte sie zuerst verfolgen ?

- 1.) .....
- 2.) .....

13 ) Warum hat die SPD bei der Bundestagswahl nicht mehr Stimmen bekommen ?

.....  
.....

14 ) Warum hat die CDU bei der Bundestagswahl so viele Stimmen verloren ?

.....  
.....

15a) Heute gibt es Leute, die der Ansicht sind, die FDP habe gerade wegen ihrer Gegnerschaft zu Adenauer mehr Stimmen als bisher bekommen. Ist diese Ansicht richtig oder nicht ?

Ja, richtig (1)      Nein, hatte andere Gründe (2)

b) FALLS "NEIN, hatte andere Gründe": Welche Gründe?: .....

16 ) Andere behaupten, durch ihren Eintritt in die Regierung würde die FDP heute noch mehr Stimmen bekommen als bei der Wahl, denn sie habe ihre Forderungen gegenüber Adenauer durchsetzen können. Stimmt diese Ansicht oder nicht ?

Ja, stimmt (V)      Nein, stimmt nicht (X)      Weiß nicht (0)

17 ) Man fragt sich heute, warum im vergangenen September so viele Leute die FDP gewählt haben. Welche Begründung könnten Sie persönlich dazu geben ?

.....  
.....

18a) In Bonn bilden heute die CDU und die FDP die Regierung. Sollten in den einzelnen Bundesländern auch solche Landesregierungen aus CDU + FDP gebildet werden, damit man eine einheitliche Politik hat, oder sollte als Gegengewicht in den Ländern die SPD mit in die Regierung einbezogen werden ?

Nein, wie in Bonn - CDU + FDP (V)      Ja, Koalition mit der SPD (X)      Weiß nicht (0)

b) FALLS "Ja, Koalition mit der SPD": Hier auf dieser Liste sind verschiedene Möglichkeiten für eine Koalition mit der SPD aufgeführt. Welche davon würden Sie am ehesten befürworten ?  
(INTERVIEWER: LISTE 1 vorlegen)

CDU + SPD (1)      CDU + FDP + SPD (2)      SPD + FDP (3)      CDU + FDP + SPD + alle kleineren Parteien (4)      Weiß nicht (5)

19a) Wissen Sie zufällig, wieviele Ministerien in Bonn von der FDP besetzt sind ?

NEIN (0)      JA (X), und zwar: ..... (Anzahl)

b) Welche Ministerien sind von der FDP besetzt ?

.....  
.....

20) Was sollte die deutsche Politik in bezug auf Berlin sein? Welche dieser Möglichkeiten würden Sie am ehesten zustimmen?

C 20

(INTERVIEWER: LISTE 2 vorlegen; die zum ausgewählten Punkt gehörende Ziffer nennen lassen und unten einkreisen.)

Hier angeben: Es wurde vorgelegt: rote Liste 2 A (V) grüne Liste 2 B (X)

Am ehesten zustimmen würde ich: (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (0)

Weiß nicht (-)

21a) Können Sie mir bitte einmal sagen, wer Bundesaußenminister ist?

C 21

Nein (0) JA (X), und zwar: .....

b) FALLS "JA": Welcher Partei gehört er an?

CDU (1) SPD (2) FDP (3) GDP (4) Weiß nicht (5)

22) Wenn der Bundesaußenminister Sie fragen sollte, was Sie an seiner Außenpolitik ändern würden, was würden Sie ihm da sagen?

C 22

23) Wenn Sie heute wieder wählen sollten, welcher Partei würden Sie mehr Stimmen als bisher wünschen?

C 23

CDU (1) SPD (2) FDP (3) BHE/GDP (4) DRP (5) DFU (6) Andere (7)

Weiß nicht (8) Angabe verweigert (9)

24) Welche Partei haben Sie im September gewählt? Bitte, sagen Sie uns aus statistischen Gründen die tatsächlich gewählte Partei, auch wenn Sie diese Partei nicht mehr wählen würden.

C 24

CDU (1) SPD (2) FDP (3) BHE/GDP (4) DRP (5) DFU (6) Andere (7) Angabe verweigert (8) Noch nicht wahlberechtigt (9)

Nicht gewählt, obwohl wahlberechtigt (0)

25a) Wenn Sie die Entwicklung der letzten Monate betrachten: Würden Sie heute die gleiche Partei wieder wählen?

C 25

JA (V) NEIN (X) Habe nicht gewählt (0)

FALLS "NEIN": Warum nicht? .....

26) In einigen Monaten wird in einigen großen Bundesländern, auch in Nordrhein-Westfalen, der Landtag gewählt. Für welche Partei würden Sie dann stimmen?

C 26

CDU (1) SPD (2) FDP (3) BHE/GDP (4) DRP (5) DFU (6) Andere (7) Noch nicht festgelegt (8) Verweigert (9)

Gehe nicht zur Landtagswahl (0)

27) Hier habe ich wieder eine Liste mit den Äußerungen von 4 verschiedenen Wählern. Welche dieser Äußerungen würde nach am besten auf Sie selbst passen?

C 27

(INTERVIEWER: LISTE 3 vorlegen; die zum ausgewählten Äußerung gehörende Ziffer nennen lassen und unten einkreisen.)

Hier angeben: Es wurde vorgelegt: blaue Liste 3 A (V) gelbe Liste 3 B (X)

Am ehesten paßt: (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

28) Wie verhalten Sie sich bei einer anderen Möglichkeit der Wahlentscheidung: Richten Sie sich eher nach einem bestimmten Kandidaten, den Sie kennen, oder richten Sie sich eher nach den sachlichen Grundsätzen einer bestimmten Partei?

Eher nach dem Kandidaten (0) / Eher nach den Grundsätzen einer bestimmten Partei (9)

28a) Die Kulturpolitik ist nach dem Grundgesetz Sache der Länder, nicht des Bundes. Hierunter fallen das Schulwesen, die Förderung von Kunst und Wissenschaft, die Ausbildung und ähnliches. Hätten Sie dafür oder dagegen gestimmt, wenn man in die neue Regierung auch einen Bundeskulturminister aufgenommen hätte?

C 28

b) FALLS "Dafür": .....  
Dafür (V) Dagegen (X) Weiß nicht (0)

Warum dafür? : .....

c) FALLS "Dagegen": .....

Warum dagegen? : .....

30) Ein wichtiger Zweig der Kulturpolitik ist das Schulwesen. Heute gibt es zwei Schulformen: die Konfessionsschule, wo aber nur Angehörige der gleichen Konfession hineingehen dürfen, und die christliche Gemeinschaftsschule, die allen Bekenntnissen offen ist.

C 29

Wenn Sie darüber abzustimmen hätten: welchen der beiden Schultypen würden Sie vorziehen?

Konfessionsschule (V) Gemeinschaftsschule (X) Ist mir gleichgültig (0)

31) Wie informieren Sie sich heute eigentlich über das politische Geschehen in Bund und Ländern? Woher beziehen Sie Ihre Kenntnis von den Vorgängen?

32) Welche der folgenden Informationsmittel ziehen Sie regelmäßig zu Ihrer politischen Meinungsbildung heran?

C 30

(INTERVIEWER: LISTE 4 vorlegen; die zu den angegebenen Informationsmitteln gehörenden Ziffern nennen lassen und unten einkreisen. Mehrere Angaben sind möglich, alles notieren.)

Hier angeben: Es wurde vorgelegt: rote Liste 4 A (V) grüne Liste 4 B (X) - (C 31)

Regelmäßig werden folgende Informationsmittel herangezogen: (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (0) (X) (V)  
Nichts davon (-)

33) Welche Partei hat sich beim letzten Bundestagswahlkampf nach Ihrer Wahrnehmung am fairsten verhalten?

C 31

CDU (1) SPD (2) FDP (3) GDP/BHE (4) DRP (5) DFU (6) Andere (7) Keine (8) weiß nicht (9)

34) Die Propaganda vor der letzten Wahl ist ja mit unterschiedlichen Mitteln betrieben worden. Was an der Wahlpropaganda hat Sie am meisten angesprochen?

C 32

35) Bei der Bundestagswahl gab es eine Fülle von Plakaten. Welche einzelnen sind Ihnen besonders in Erinnerung?

C 33

a) Beschreibung: .....

b) Von welcher Partei? : CDU (1) SPD (2) FDP (3) BHE/GDP (4) DRP (5) DFU (6) Andere Parteien (7)  
Weiß nicht mehr von welcher Partei (8)

36) Auch die einzelnen Landesregierungen können - neben der Bundesregierung - durch Gesetze in die Sozialpolitik, in die Wirtschaft, in die Kulturpolitik usw. eingreifen. - Welche Wünsche hätten Sie an die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen?

C 34

37) Welche Probleme sollten im Lande Nordrhein-Westfalen anders als bisher angefaßt werden ? C 35

.....

.....

38) Wissen Sie zufällig, welche Parteien gegenwärtig die Regierung von Nordrhein-Westfalen bilden ? C 36

NEIN (0) JA (X), und zwar : .....

39a) Sollte die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen ähnlich wie in Bonn zusammengesetzt sein, also aus CDU und FDP, oder halten Sie hier andere Regierungsparteien für besser ? C 37

gleiche Zusammensetzung wie in Bonn (V) anders als in Bonn (X) weiß nicht (0)

b) Welche der folgenden Parteien sollten, wenn es nach Ihnen ginge, die nächste Regierung in Düsseldorf bilden ? Hier ist eine Liste mit den verschiedenen Möglichkeiten. Wählen Sie bitte eine davon aus.

(INTERVIEWER: LISTE 5 vorlegen)

CDU allein (1) SPD allein (2) CDU + FDP (3) CDU + SPD (4) SPD + FDP (5) CDU + SPD + FDP (6)

SPD + BHE/GDP + DFU (7) Alle politischen Parteien zusammen (8) Weiß nicht (0)

40) Können Sie mir bitte einmal sagen, welche Politiker in der Landespolitik von Nordrhein-Westfalen eine Rolle spielen ? C 38

a) ..... b) .....

c) ..... d) .....

e) ..... f) .....

41) Wissen Sie zufällig welchen Parteien die folgenden Politiker angehören ? : C 39

(INTERVIEWER: Die Namen einzeln abfragen)

a) Steinhoff : ..... d) Jonen : .....

b) Weyer : ..... e) Meyers : .....

c) Kassmann : .....

42a) Hier ist eine Anzeige. Können Sie sich erinnern, ob Sie diese Anzeige schon einmal irgendwo gesehen haben ? C 40

Nein, noch nicht gesehen (V) Ja, schon gesehen (X)

b) FALLS "Ja, schon gesehen": Wo war das zu sehen ?

Anschlagssäulen, Plakatwände (1) Illustrierte (2) Fernsehen (3) Flugblatt (4) Tageszeitung (5)

Anderswo (6)

INTERVIEWER: ANZEIGE VORLEGEN  
LIEGEN LASSEN BIS FRAGE 45

**WIEDER AN ALLE !**

43) Wie gefällt Ihnen die Anzeige : sehr gut, gut, weniger gut oder gar nicht ? C 41

sehr gut (1) gut (2) weniger gut (3) gar nicht (4)

44) Welchen Zweck verfolgt man eigentlich mit einer solchen Anzeige ?

.....

45a) Glauben Sie, daß diese Anzeige den beabsichtigten Zweck erfüllt oder nicht ? C 42

JA (V) NEIN (X)

b) FALLS "Ja" oder "Nein" : Und warum ? : .....

.....

46 ) Nun zum Schluß etwas ganz anderes sind. Hier interessieren uns nur

C 43

47 ) Wenn Sie aus Ihrer Wohnung gehen, ...

C 44

48a) ...

b) ...

C 45

STATISTIK d. Befragten :

- a) Geschlecht: Männlich (V) Weiblich (X) C 46
- b) Alter: 20-unter 25 (1) 25-u.30 (2) 30-u.35 (3) 35-u.40 (4) 40-u.45 (5) 45-u.50 (6) 50-u.55 (7) 55-u.60 (8) 60-u.65 (9) 65 u. älter (0)
- c) Familienstand: Ledig (V) Verheiratet (X) Verwitw./Geschied. (0)
- d) Konfession: Evangelisch (1) Katholisch (2) Anders (3) Ohne (4) C 47
- e) Schulabschluss: Volksschule (5) Mittelschule ohne Abitur (6) Höhere Schule ohne Abitur (7) Abitur (8) Hochschule/Universität (9)
- f) Soziale Schicht (geschätzt): Einfach (V) Mittel (X) Gehoben/Oberschicht (0) C 48
- g) Berufstätigkeit d. Befragten: Selbst voll berufstätig (1) Teilberufstätig (2) Nicht berufstätig (3) Falls nicht berufstätig (weibl.) Sind Sie Hausfrau? : JA(4) Nein(5)
- h) Berufsgruppe (bzw. die des Ernährers): Landarbeiter (1) Un- + Angelernter Arb. (2) Facharb. u. nichselbst. Handwerker (3) Angestellte (4) Beamte (5) Freie Berufe (6) Selbständige i. Handel/Handwerk/Gewerbe + Mithelfende (7) Landwirt + Mithelfende (8) Rentner (9) i. Ausbildung (0) C 49
- i) Genaue Berufsbezeichnung d. Befragten (bzw. des Ernährers): (z.B. Oberinspektor) C 50
- k) Haben Sie schulpflichtige Kinder? JA (V) NEIN (X) C 51
- l) Haushaltsgröße einschl. d. Befragten: Personenzahl: (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) über 8 (9)
- m) Kraftfahrzeugbesitz: PKW (1) Roller/Krad (2) LKW (3) Schleppe (4) Moped (5) Nichts davon (6) C 52
- n) Sind Sie Flüchtling oder Heimatvertriebener? Heimatvertriebener (7) Ostzone (8) Nichts davon (9)
- o) Persönliches NETTO-Einkommen i. Monat: unter 300 DM (1) 300-u.500 (2) 500-u.700 (3) 700-u.900 (4) 900-u.1200 (5) 1200-u.1500 (6) 1500 u. mehr (7) kein eignes Eink. (8) Verweigert (9) C 53

p) Familien-NETTO-Einkommen i. Monat: unter 300 DM (1) 300-u.500 (2) 500-u.700 (3) 700-u.900 (4) 900-u.1200 (5) 1200-u.1500 (6) 1500-u.2000 (7) 2000 u. mehr (8) Angabe verweigert (9) C 54

q) Wohnortgröße / Einwohner: unter 2000 (1) 2-unter 5000 (2) 5-unter 20000 (3) 20-unter 50000 (4) 50-unter 100000 (5) 100-unter 500000 (6) 500000 u. darüber (7) C 55

r) Regierungsbezirk: Düsseldorf (1) Köln (2) Aachen (3) Münster (4) Detmold (5) Arnberg (6) C 56

s) INTERESSIEREN SIE SICH FÜR POLITIK? Ja, sehr (7) Ja, etwas (8) Wenig (9) Nicht (0) Scharfe Ablehnung (V) C 57

t) ACHTUNG INTERVIEWER: Hier einstufen: Der Befragte: kann vermutlich andere leicht beeinflussen (V) kann vermutlich von anderen leicht beeinflusst werden (X) C 57

ORT: .....

KREIS: .....

DATUM: ..... NAME D. INTERVIEWERS: ..... (Blockschrift)

Ich versichere, das Interview nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt zu haben:

UNTERSCHRIFT d. INTERVIEWERS: .....

# Auch 1962 auf das richtige Pferd setzen



## **4000000 (vier Millionen)**

FDP-Wähler wußten schon 1961, was 1962 alle erkennen werden: Der FDP-Wähler hat richtig gewählt. Eine offizielle Umfrage zeigt, daß sich schon heute mehr Bundesbürger zur FDP bekennen als bei der Bundestagswahl. Mit frischem Wind in Bonn gehen wir in das neue Jahr. Seien Sie mit uns erfolgreich, setzen auch Sie auf die richtigen Männer in der Politik: Ein freies Volk braucht Freie Demokraten – auch in Nordrhein-Westfalen.

INTERMARKET

Liste 5 zu Frage 39b

- 1) CDU allein
- 2) SPD allein
- 3) CDU + FDP
- 4) CDU + SPD
- 5) SPD + FDP
- 6) CDU + SPD + FDP
- 7) SPD + BHE / GDP + DFU
- 8) Alle politischen Parteien  
zusammen
- 9) Weiß nicht

INTERMARKET

Liste 1 zu Frage 18b

- 1.) CDU + SPD
- 2.) CDU + FDP + SPD
- 3.) SPD + FDP
- 4.) CDU + FDP + SPD  
+ alle kleineren Parteien
- 5.) Weiß nicht

INTERMARKET

Liste 2 B

zu Frage 20

- 6) Jede Verhandlung über Berlin ablehnen.
- 7) Im Einverständnis mit den westlichen Verbündeten selbst Verhandlungsvorschläge machen.
- 8) Mit Moskau direkt verhandeln.
- 9) Selbst aktiv Verhandlungen mit der Regierung der sowjetischen Besatzungszone vorschlagen.
- 0) Das Verhandeln den Alliierten überlassen und sich heraushalten.

INTERMARKET

Liste 2 A

zu Frage 20

- 1) Das Verhandeln den Alliierten überlassen und sich heraushalten.
- 2) Selbst aktiv Verhandlungen mit der Regierung der sowjetischen Besatzungszone vorschlagen.
- 3) Mit Moskau direkt verhandeln
- 4) Im Einverständnis mit den westlichen Verbündeten selbst Verhandlungsvorschläge machen.
- 5) Jede Verhandlung über Berlin ablehnen.

INTERMARKET

Liste 3 B

zu Frage 27

- 5) Ich wechsle gerne die Partei, damit etwas Abwechslung in das politische Leben kommt.
- 6) Ich suche mir stets diejenige Partei aus, die meine politischen Interessen am besten vertritt.
- 7) Ich wechsle eine Partei nicht ohne schwerwiegende Gründe.
- 8) Durch Tradition und Erziehung halte ich einer bestimmten Partei unter allen Umständen die Treue.

INTERMARKET

Liste 3 A

zu Frage 27

- 1) Durch Tradition und Erziehung halte ich einer bestimmten Partei unter allen Umständen die Treue.
- 2) Ich wechsle eine Partei nicht ohne schwerwiegende Gründe.
- 3) Ich suche mir stets diejenige Partei aus, die meine politischen Interessen am besten vertritt.
- 4) Ich wechsle gerne die Partei, damit etwas Abwechslung in das politische Leben kommt.

1' 353

INTERMARKET

L i s t e 4 A zu Frage 32

- 1) Tageszeitung
- 2) politische Artikel in Illustrierten
- 3) Der Spiegel
- 4) Rundfunknachrichten
- 5) politische Sendungen im Rundfunk
- 6) Nachrichten und Tagesschau im Fernsehen
- 7) politische Sendungen im Fernsehen
- 8) kirchliche Zeitungen
- 9) gewerkschaftliche Zeitungen
- 0) Fach- und Berufszeitschriften
- X) Plakate, Anschläge
- V) Anderes, bitte angeben was : .....

INTERMARKET

Liste 4 B

zu Frage 32

- X) Plakate, Anschläge
- 0) Fach- und Berufszeitschriften
- 9) gewerkschaftliche Zeitungen
- 8) kirchliche Zeitungen
- 7) politische Sendungen im Fernsehen
- 6) Nachrichten und Tagesschau im Fernsehen
- 5) politische Sendungen im Rundfunk
- 4) Rundfunknachrichten
- 3) Der Spiegel
- 2) politische Artikel in Illustrierten
- 1) Tageszeitung
- V) Anderes, bitte angeben was: .....